

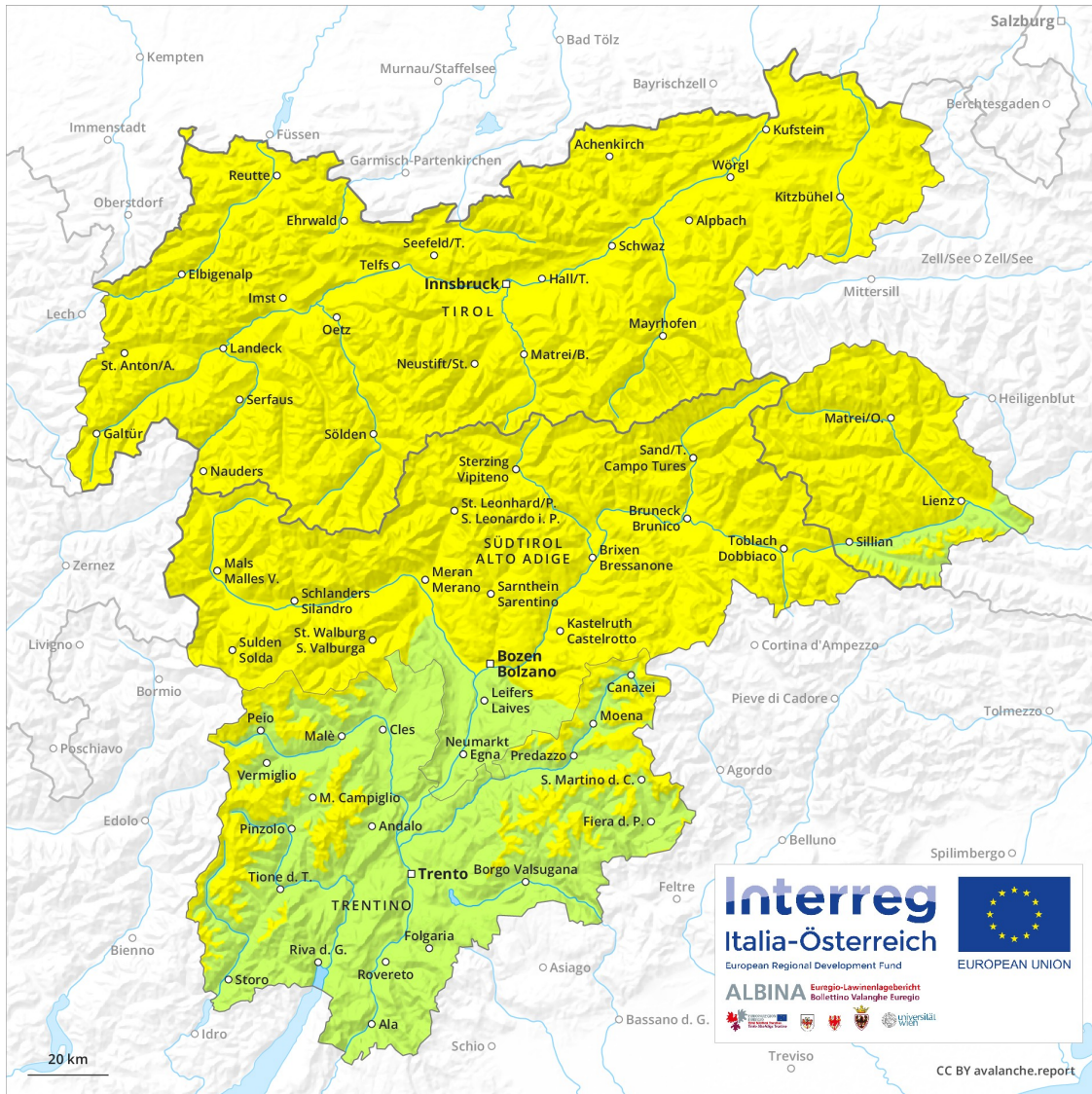
Lawinenvorhersage

Dienstag 05.03.2019

Veröffentlicht am 04.03.2019 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



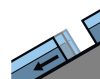
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 06.03.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2500m

Neu- und Tribschnee v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Die meist kleinen Tribschneeanisammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Diese können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen in Kamm- und Passlagen. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Einzelne kleine und mittlere spontane Lawinen sind möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen vor allem an steilen Hängen unterhalb von rund 2000 m allmählich an.

Schneedecke

Es fallen oberhalb von rund 1500 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Nacht bläst der Wind zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge entstehen Tribschneeanisammlungen. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

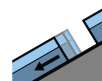
am Mittwoch, den 06.03.2019



Triebsschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Frischer Triebsschnee v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen teils störanfällige Triebsschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Die frischen Triebsschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m, besonders an Sonnenhängen. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von Gleitschneelawinen etwas an. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 1500 m. Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen besonders an Schattenhängen auf weichen Schichten. Dies in windgeschützten Lagen. Mit starkem Wind wachsen die Triebsschneeansammlungen etwas an. Die Altschneedecke ist meist stabil. Tief in der Altschneedecke sind an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem zwischen etwa 2000 und 2600 m. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt.

Tendenz

Frische Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 06.03.2019



Triebsschnee



Frischer Triebsschnee v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen teils störanfällige Triebsschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Die frischen Triebsschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen besonders an Schattenhängen auf weichen Schichten. Dies in windgeschützten Lagen. Mit starkem Wind wachsen die Triebsschneeansammlungen etwas an. Die Altschneedecke ist meist stabil. Tief in der Altschneedecke sind an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem zwischen etwa 2000 und 2600 m. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt.

Tendenz

Frische Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



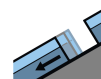
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 06.03.2019



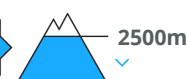
Triebschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Frischer Trieb Schnee besonders in windgeschützten Lagen.

Die frischen Trieb Schneeansammlungen können stellenweise leicht ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Einzelne kleine und mittlere spontane Lawinen sind möglich. Vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen besonders oberhalb von rund 2000 m an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber schwer zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgross. Vorsicht vor Nass- und Gleitschnee. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Es fallen oberhalb von rund 1500 m 5 bis 15 cm Schnee. Dort wo lokal mehr als 20 cm Schnee fallen ist die Lawinengefahr höher. Der Wind bläst mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge entstehen Trieb Schneeansammlungen. Ab dem Vormittag ist es sonnig. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen und feuchten Lawinen besonders an sehr steilen Sonnenhängen etwas an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

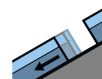
am Mittwoch, den 06.03.2019



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Frischer Tribschnee v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Die frischen Tribschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m, besonders an Sonnenhängen. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von Gleitschneelawinen etwas an. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 1500 m. Es sind einzelne sehr grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen besonders an Schattenhängen auf weichen Schichten. Dies in windgeschützten Lagen. Mit starkem Wind wachsen die Tribschneeansammlungen etwas an. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt.

Tendenz

Frische Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 06.03.2019



Triebschnee



Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Die Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb der Waldgrenze. Frische Triebschneeansammlungen sind meist eher klein aber teilweise störanfällig. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreißen und zum Absturz bringen. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an steilen Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m etwas an.

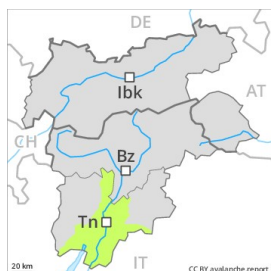
Schneedecke

In der Nacht fallen oberhalb von rund 1500 m 5 cm Schnee, lokal bis zu 10 cm. Der Wind bläst kurzzeitig stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie in hohen Lagen entstehen meist kleine Triebschneeansammlungen. Die Altschneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. An Südhängen liegt in tiefen und mittleren Lagen erst wenig Schnee.

Tendenz

Mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 06.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Frischen Triebschnee beachten.

Die meist kleinen Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese sind meist dünn aber vor allem in ihren Randbereichen leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb der Waldgrenze. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an steilen Süd- und Westhängen in mittleren Lagen etwas an.

Schneedecke

In der Nacht fallen oberhalb von rund 1500 m 5 cm Schnee, lokal bis zu 10 cm. Der Wind bläst zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen meist kleine Triebschneeansammlungen. Die Altschneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. An Südhängen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee.

Tendenz

An allen Expositionen meist günstige Lawinensituation. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.